

## SAP Customer Success Story

**GE Bayer Silicones,** führender Hersteller von Siliconeprodukten in Europa, setzt für das gesellschaftsweite Stoffdatenmanagement und die Gefahrgutklassifizierung **mySAP™ Product Lifecycle Management Environment, Health and Safety ein. Damit können umwelt- und sicherheitsrelevante Daten sicher verwaltet und gesetzliche Vorschriften eingehalten werden.**

 GE Bayer Silicones 



## GE BAYER SILICONES GMBH & CO. KG

**INTEGRATION VON GLOBALEM STOFFDATENMANAGEMENT IN DIE LOGISTIK- UND VERTRIEBSPROZESSE MIT mySAP™ PLM EH&S**

### FÜHREND BEI SILICONEPRODUKTEN IN EUROPA

1998 aus dem Zusammenschluss der Siliconesparte der Bayer AG mit der General Electric Silicones Europe hervorgegangen, ist GE Bayer Silicones heute ein führender Anbieter von Siliconeprodukten in Europa. Firmensitz ist Leverkusen, Produktionsstätten befinden sich auch in den Niederlanden, in Großbritannien und Indien. Durch die verbundenen Unternehmen GE Bayer Silicones, GE Silicones USA und GE Toshiba Silicones ist eine weltweite Marktpräsenz sichergestellt.

### UNTERNEHMENSWEIT EINHEITLICHES STOFFDATENMANAGEMENT

Jedes Chemieunternehmen hat eine Fülle umwelt- und sicherheitsrelevanter Daten und Dokumente zu verwalten. Bei der Gründung von GE Bayer Silicones gehörte daher ein unternehmensweit einheitliches Stoffdatenmanagement zu den zentralen Anforderungen an die EDV. Mit dem Schlüsselbereich Environment, Health and Safety (EH&S) der Lösung mySAP™ Product Lifecycle Management (mySAP PLM™) entschied sich GE Bayer Silicones für eine flexible Standardsoftware, die vollständig in die neue SAP®-R/3®-Systemlandschaft und in die Logistik- und Vertriebsprozesse integriert werden konnte.

Die Standardisierung von Stoffdatenpflege und Berichtserzeugung war umso bedeutsamer, als zwei weitere Gesellschaften in die SAP-Systemwelt des Unternehmens eingebunden werden mussten. Als GE Bayer Silicones im November 2000 nach elfmonatiger Implementierung mit SAP R/3 und SAP EH&S live gegangen war, stand die Übernahme der Datenportfolios der Schwesterunternehmen an: GE Toshiba Silicones Japan und GE Silicones USA. Nach Abschluss dieses Projektes werden die drei Gesellschaften dann über ein einheitliches SAP-System mit einer globalen EH&S-Datenbank verfügen, auf die von allen drei Standorten über das Webinterface des Beratungshauses TechniData zugegriffen werden kann. Bei der Einführung von SAP R/3 bei GE Bayer Silicones fungierte Deloitte & Touche als Generalunternehmer. TechniData, EH&S Entwicklungspartner der SAP, bot speziell im Bereich EHS kompetente Beratung.

**„Mit mySAP PLM EH&S haben wir ein Modul zur Stoffdatenpflege und Berichtsgenerierung, das alle Anforderungen im Rahmen der gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz erfüllt.“**

Dieter Sydon, Product Safety Steward,  
Environment, Health and Safety GE Bayer Silicones

GE Bayer Silicones betreibt das SAP-System vollkommen eigenständig, die Abkopplung von den beiden Muttergesellschaften Bayer AG und General Electric Silicones erfolgte ohne Probleme. Als Standortdienstleister verlangt Bayer jedoch einen regelmäßigen Report darüber, welche Stoffe in welchen Gebäuden verarbeitet wurden. Dies ist wichtig, damit die Feuerwehr im Einsatzfall weiß, welches Gefahrenpotenzial zu erwarten ist. Die Erstellung dieses Reports wurde durch die Einführung der Funktion Arbeitsschutz von EH&S möglich. Der Report gewährleistet darüber hinaus die Erstellung des § 16 Gefahrstoffverzeichnisses.

## **GESETZLICHE VORSCHRIFTEN WERDEN EINGEHALTEN**

In der Datenbank zentral verwaltet werden rechtliche, wissenschaftlich-technische, chemische und physikalische Informationen über 10.000 Produkte und rund 3.000 Stoffe, die bei GE Bayer Silicones zur Herstellung von Siliconprodukten verwendet werden. Ebenso enthält die Datenbank gefahrstoff- und gefahrgutrechtliche Einstufungen, die für die Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Vorschriften beim Umgang und Transport von Stoffen bedeutsam sind.

Zum Datenmanagement wird die Datenbank Ariel eingesetzt, aus der weltweite Gesetzestexte und Einstufungen zu Stoffen abgerufen werden können, zum Beispiel die CAS-Nummer, die Listung von Stoffen in Chemikalieninventaren, Luftgrenzwerte oder offizielle Einstufungen von Stoffen in der Europäischen Union. SAP EH&S ruft diese Daten automatisch bei Ariel ab und lädt sie ins SAP-System, was einen enormen Vorteil gegenüber einer manuellen Auswertung bedeutet. „Durch den Datenserver können wir die Stoffe zentral mit länderspezifischen Daten verwalten und sparen somit EH&S-Spezialisten in den Auslandsvertretungen“, beschreibt Dieter Sydon, Product Safety Steward Environment, Health and Safety GE Bayer Silicones, einen weiteren Nutzen von Ariel.

Durch den integrierten Regelprozessor EH&S Expert können die Stoffdaten und -eigenschaften an den drei Standorten zu Einstufungen der drei Rechtsräume abgeleitet und interpretiert werden. Damit ist die Auflistung von gefährlichen Stoffen oder Komponenten nach nationalen, länderspezifischen oder regionalen Vorschriften möglich. Das Regelwerk unterstützt die aufwändige Änderung von umfassenden Stammdaten und erleichtert damit zum Beispiel die Massenverarbeitung von gesetzlichen Änderungen, wodurch die Qualität der Daten beträchtlich erhöht wird.

Ebenso ist es mit SAP EH&S möglich, Gefahrgutklassifizierungen vorzunehmen und zu pflegen. GE Bayer Silicones hat rund 700 Produkte, die als gefährliche Güter transportiert werden müssen. Das Spektrum der Gefahrgutklassen umfasst dabei alle Gefahren außer Klasse 1 (Sprengstoffe) und 7 (Radioaktive Stoffe). Die Einstufungen werden im EHS gepflegt und für Materialien bereit gestellt. Auf Basis der Transportroute und der Gefahrgutdaten findet bei Erstellen der Lieferung eine automatische Prüfung statt, die die Versendung eines gefährlichen Gutes über gesetzlich nicht zugelassene Verkehrsträger verhindert. Des Weiteren werden die für die Materialien bereit gestellten Daten automatisch auf Transportpapieren, Begleitscheinen und Etiketten ausgegeben.

#### **AUTOMATISCHE ERZEUGUNG VON DOKUMENTEN**

Darüber hinaus automatisiert SAP EH&S die Erzeugung und Verwaltung von Dokumenten wie Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Gefahrstoffetiketten und Gefahrstoffverzeichnissen nach §16 der Gefahrstoffverordnung, die für alle Rechtsräume in den jeweiligen Landessprachen online zur Verfügung stehen. Zusätzlich können die Sicherheitsdatenblätter automatisch aus dem Vertrieb heraus versendet werden, wenn zum Beispiel ein Kunde ein Produkt erwirbt, für das ein solches Dokument vorgeschrieben ist. Das Erstellen von Gefahrstoffetiketten in SAP EH&S ermöglicht den dezentralen Etikettenandruck in den Produktions- und Abfüllbetrieben von GE Bayer Silicones und macht die Verwaltung von Etikettenbeständen überflüssig.

#### **KOMFORTABLE DATENPFLEGE**

Die SAP-R/3-Einführung hat GE Bayer Silicones zum Überdenken herkömmlicher Geschäftsprozesse veranlasst. „Es wurden alte Zöpfe abgeschnitten, das neue Unternehmen wurde schlanker und handlungsfähiger“, zieht Dieter Sydon Bilanz. „GE Bayer Silicones hat nun eine einheitliche Geschäftsanwen-

dung und damit einheitliche Prozesse für die gesamte Gesellschaft. Kosten können gesenkt, Transaktionszeiten verkürzt sowie Auftrags- und Umschlagsgeschwindigkeiten beschleunigt und der Workflow optimiert werden.“

Die Einführung von mySAP PLM EH&S bescherte GE Bayer Silicones ein weltweit einheitliches System für das Stoffdatenmanagement und die Berichterzeugung, das zahlreiche Vorteile bietet: Es verhindert Datenredundanzen, sichert allen drei Gesellschaften den jederzeitigen Zugriff auf das komplette Datenportfolio und macht Sicherheitsdatenblätter, Etiketten und Transporteinstufungen für alle Gesetzgebungsbereiche weltweit online abrufbar. Dadurch können Waren für Länder außerhalb der Geschäftsgrenzen von GE Bayer Silicones einfacher bereitgestellt werden.

**„mySAP PLM EH&S ist leicht erweiterbar. Durch die Kombination von Datenbanken und Regelwerken ist die Datenpflege sehr komfortabel. Während des Einführungsprojekts definierte ich die Buchstaben SAP als: Solve All Problems.“**

Dieter Sydon, Product Safety Steward,  
Environment, Health and Safety, GE Bayer Silicones

Im nächsten Schritt will GE Bayer Silicones die EH&S-Lösung durch Waste Management ergänzen. Dadurch kann die Abfallentsorgung in SAP R/3 verwaltet und abgewickelt werden, was zur Zeit noch manuell geleistet wird. Durch die Integration in die Logistik- und Vertriebsprozesse wird eine schnellere und effizientere Bearbeitung von Entsorgungsvorgängen möglich.



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24\*

F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de](http://www.sap.de)

**AUF EINEN BLICK**

**SAP-Lösung:**

- mySAP Product Lifecycle Management,
- Environment, Health and Safety 2.7 B
- SAP R/3 4.6B

**Hardware:**

- SUN E 10.000 Server

**Betriebssystem**

- Solaris 5.8

**Datenbank**

- Oracle 8.1.7.4.0

**Zahl der Anwender**

- SAP R/3: 450
- mySAP PLM EH&S:  
8 Endanwender
- rund 20 außerhalb von  
EH&S haben Lesezugriff  
auf SAP EH&S